

<b>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</b>  Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 11.12.2013 eingegangen: 11.12.2013	Gremium:	<b>56. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>17.12.2013</b> <b>2013/0297</b> <b>29</b> <b>öffentlich</b> <b>Dezernat 4</b>
<b>Änderung der Platzierung des Abluftkamins zum Kriegsstraßentunnel</b>		

- Kurzfassung -

Die Verteilung der Abluftströme auf mehrere kleine Kamine ist aus Lüftungstechnischer Sicht möglich. Die daraus folgenden Konsequenzen in terminlicher, finanzieller und planungs- bzw. baurechtlicher Sicht können derzeit nur sehr grob umrissen werden. Die KASIG wird dies darstellen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
derzeit nicht bezifferbar	derzeit nicht bezifferbar		derzeit nicht bezifferbar		
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KASIG			

**Ergänzend zum oben genannten Antrag der KAL beschließt der Gemeinderat der KASIG einen Prüfauftrag zu erteilen, ob durch Einsatz von dezentralen Abluftsystemen auf den Abluftkamin am Karlstor verzichtet werden kann.**

Die KASIG wird nochmals verschiedene denkbare Lösungen zum Schutz der Anwohner im Bereich des Tunnelportals westlich des Karlstors vor Luftschadstoffen aus dem Tunnel, die es zulassen würden, auf den Abluftkamin zu verzichten, zusammenfassen. Dabei werden die Konsequenzen in terminlicher, finanzieller und planungs- bzw. baurechtlicher Sicht aufgezeigt.

Die Verteilung der Abluftströme auf mehrere kleine Kamine ist aus Lüftungstechnischer Sicht möglich. Es muss noch überprüft werden, ob und mit welchen Kosten der räumliche Bedarf für die dann erforderlichen mehreren Lüfterstationen erfüllt werden könnte. Eine zeitlich aufwändige Neugestaltung des Lüfterkonzepts und Umplanung der Absauganlage bzw. Absauganlagen werden erforderlich werden. Es sind erheblich höhere Bau- und Betriebskosten zu erwarten.

Außerdem ist zu bedenken, dass für vom rechtskräftigen Bebauungsplan „Kriegsstraße Mitte, Straßenbahn in der Kriegsstraße mit Straßentunnel“ abweichende Lösungen ein besonderes Genehmigungsverfahren (Änderung des Bebauungsplans mit allen erforderlichen Verfahrensschritten) erforderlich ist.